

Nachgefragt: Hinter den Kulissen des StradivariFEST Gersau

Ohne die vielen helfenden Hände und Köpfe im Hintergrund wäre das StradivariFEST Gersau nicht möglich. Deshalb werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Wir haben vier Helfer/innen gefragt, wie sie den aussergewöhnlichen Anlass erleben.



Silvia Camenzind-Küttel: Aus welcher Perspektive erleben Sie das StradivariFEST Gersau?

Als Bezirksrätin bin ich von Seiten des Bezirkes zum OK gestossen. Für mich war das Neuland und ganz ehrlich nicht die Art Musik, die ich sonst höre. Ich bin also mehr auf Seiten der Mitorganisation für das StradivariFEST Gersau involviert. Nichtsdestotrotz ist es immer sehr schön. Die Musiker/innen leisten eine grosse Arbeit und das bewundere ich sehr.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Am meisten freue ich mich auf das Kerzenlicht-Konzert im Kindli und den Nauenbrunch.

Wie würden Sie das StradivariFEST in drei Worten beschreiben?

Interessant, magisch, abwechslungsreich.

Wie sieht bei Ihnen ein Tag am StradivariFest aus?

Am Nachmittag beginnen wir mit dem Transport der Blumen, den Tischen für den Apéro und den Dekosachen. Ab ca 17.00 Uhr Aufstellen der Stühle/Sitzkissen und Dekorieren. Vorbereiten des Apérotisches. Vor dem Konzert: Begrüssen der Gäste. Wenn es der Konzertort zulässt, höre ich noch gerne einen Moment dem Konzert zu. Kindli und Nauenbrunch bietet mir diese Gelegenheit. Gegen Ende des Konzertes Vorbereiten des Apéros, Wein und Mineral einschicken. Ende des Konzertes Ausschicken/Verteilen des Apéros. Dabei ergeben sich immer wieder interessante Gespräche mit den Konzertbesuchern und den Musi-

ker/innen. Das möchte ich nicht missen. Je nach Anlass wieder alles aufräumen und zurück transportieren und Getränke für den nächsten Tag kühlstellen. Wenn alles wieder an Ort und Stelle ist, gibt es manchmal noch einen «Schlumi» mit meinen OK-Gschpändli.



Renato Pisani: Aus welcher Perspektive erleben Sie das StradivariFEST Gersau?

Ich erlebe das StradivariFEST zurzeit aus drei Perspektiven: Als Technik-Mitarbeiter des Stradivari-Teams, als Vizepräsident von Gersau Tourismus und als Einwohner von Gersau.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Dass Gersau Tourismus seit vielen Jahren diesen Anlass für Maja Weber und die StradivariFESTe mitorganisieren darf.

Wie würden Sie das StradivariFEST in drei Worten beschreiben?

Hochstehende Musiker, wunderschöne Festplätze, tolle Organisation

Wie sieht bei Ihnen ein Tag am StradivariFest aus?

Der Morgen beginnt mit einer guten Tasse Kaffee. Je nach Anlass werden wir dann den jeweiligen Konzertort einrichten, danach werden wir einen Teil der Gäste mit dem Shuttle vom Hotel abholen.

Mit dem Konzertbeginn dürfen wir uns ein wenig ausruhen. Nach dem Konzert wartet dann ein Apéro auf die Gäste. Ein, vielleicht auch zwei Glas Wein liegt auch für das ganze Helferteam drin. Anschliessend wird wieder alles an seinen Ursprungsort gebracht.

Denise Gerth: Aus welcher Perspektive erleben Sie das StradivariFEST Gersau?

Ich sehe es aus der organisatorischen Seite. Ich reserviere die Lokalitäten in Gersau und erstelle das



Sicherheitskonzept für die Umfahrung des Verkehrs für die Serenade am See, also für den Samstagabend. Vor und während des Festes bin ich für die Infrastruktur, also auch für die Dekoration oder das Material zuständig. Oft mache ich auch noch Fotos für das StradivariBüro.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich am meisten auf die Musik in Verbindung mit den besonderen Orten. Diese Kombination eröffnet mir einen besseren Zugang zur Musik und lässt es zu einem Erlebnis werden.

Wie würden Sie das StradivariFEST in drei Worten beschreiben?

Highlight, Erlebnis, Sommer.

Wie sieht bei Ihnen ein Tag am StradivariFest aus?

Nachdem ich tagsüber im Infocenter/Tourismusbüro gearbeitet habe, fahre ich mit Material zum Konzertort und richte ihn ein. Wenn die Gäste ankommen, begrüsse ich sie nach Möglichkeit zusammen mit meiner Kollegin an der Kasse und helfe bei der Platzfindung. Während des Konzerts mache ich Fotos, zwischendurch versuche ich, die Stimmung zu geniessen. Am Schluss wird wieder alles aufgeräumt und weggebracht. Manchmal sitzen wir Helfer dann noch zusammen und lassen den Tag ausklingen.

Rita Meier: Aus welcher Perspektive erleben Sie das StradivariFEST Gersau?

Als Präsidentin von Gersau Tou-

risumus erfüllt es mich mit Stolz, dass Gersau einer der Standorte für das StradivariFEST sowohl im Sommer als auch im Winter ist.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf sechs exzellente Konzerte an auserwählten Orten, was für jeden ein aussergewöhnliches Erlebnis sein wird.

Wie würden Sie das StradivariFEST in drei Worten beschreiben?

Glanzvolle erfüllende Momente.

Wie sieht bei Ihnen ein Tag am StradivariFest aus?

Die Vorbereitung mit dem Team Gersau sieht wie folgt aus: Die Vorbereitungen beginnen ca. vier Stunden vor Konzertbeginn. Dabei werden Stühle für Musiker und Gäste aufgestellt, der Eingangsbereich mit Kasse wird bereitgestellt, es wird dekoriert und die Musiker werden mit Getränken und Snacks gepflegt. Während des Events ist unser Team für die Begrüssung, Eintrittskontrolle und das Verteilen der Programmhefte zuständig. Im Hintergrund während des Konzertes wird der Apéro vorbereitet, sodass die Besucher abschliessend auf ein gelungenes Konzert anstossen können. Zum Schluss des Abends räumt das Team alles auf, es wird alles abgewaschen und fürs nächste Konzert vorbereitet.

So wird das StradivariFEST Gersau aus verschiedenen Perspektiven erlebt und mitgestaltet. Mit welchen Augen sehen und mit welchen Ohren hören Sie das Fest?



Ticketverkauf / Preise

Erhältlich im Infocenter (Tourismusbüro) in Gersau:
041 828 12 20 oder tourismus@gersau.ch
oder unter www.stradivariFEST.com

Konzerttickets inkl Apéro	CHF 35.00
StradivariFEST-Pass (5 Konzerte)	CHF 120.00 exkl. Nauen
Nauenbrunch	CHF 65.00
Stradivarikonzert	Eintritt frei, Kollekte